

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. Juli 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 63,64

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 9.7.42. Episcopus Augustanus hier um Weihbischof Eberle im Josefinum zu besuchen, der seit eineinhalb Jahren niederlegen wollte und nach dem Niederlegen sofort zusammenbrach. Ihn grüßen. Von hier will er nach Reichenhall und dann nach Gastein. Bleibt nicht zu Tisch.

Pater Ludger und Kommerzien rat Dollmann - gratulieren im Namen des Zentralvereins der Vincenz vereine, bringen für Caritas 2 000. Marien stift soll auch angekauft werden.

Grassl: Nymphenburg, Dritter Orden will den großen Garten der Englischen Fräulein kaufen, aber bloß als Geldanlage. Die Englischen wollen nicht verkaufen. Höchstens dem Geheimrat persönlich, nicht auf 99 Jahre verpachten.

Karl, Ochsenfurt, war *[Über der Zeile: „einen“]* Tag hier, reist jetzt wieder zurück.

Huber, Caritas, gratuliert mit Cognac und Kerzen. Jeden Monat für Haus und Felder 650 M. Ob sie ein Stück verkaufen soll, weil kein Handgeld mehr - unbedingt. *<Soll>* darüber Reis, sei ihr Testament auch unsicher.

15.30 Uhr Schwester Melania, Hertha Ehrensberger, Traunstein, bringt genaues Verzeichnis der Sternwarte, Testament des Vaters, auch von Bruder anerkannt. Bleibt aber vorerst dort, -

// Seite 64

nur anmontieren, um einigen Seminaristen Unterricht geben zu können. Vielleicht einmal besuchen.

Fidelis bringt farbige Fotografien, bessert im zweiten Stock aus. Für die großen Auslagen 200. Ein Päckchen Kaffee.